Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1890

303 (25.12.1890) 2. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich (ausgenommen Montags).

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfennig monatlich. Durch die Trägerin oder durch die Post frei in's Haus geliefert M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Petit-Zeile 20 Pfg., (Lokal-Inserate billiger), die Reklame-Zeile 40 Pfg.

Einzelne Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 11760. Notariell beglaubigt. (Kleine Presse). Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Erscheint täglich (ausgenommen Montags.)

Expedition: Karlstraße Nr. 27.

Rotationsdruck und Verlag: Thiergarten & Raupp.

Verantwortlich: für den politischen und feuilletonistischen Theil: F. Thiergarten, für den Lokalen-, Reklamen- und Inseraten-Theil: Carl Raupp, sämmtlich in Karlsruhe.

Nr. 303. 2. Blatt. Telephon-Nr. 86. Karlsruhe, Donnerstag, den 25. Dezember 1890. Telephon-Nr. 86. 6. Jahrgang.

Unsere heutige Nummer enthält ein 1. und 2. Blatt, nebst Unterhaltungsblatt, zusammen 16 Seiten.

Bestellungen

auf die

„Badische Presse"

(Verbreitetste Zeitung in Karlsruhe und im badischen Lande —

notariell beglaubigte Auflage **11,760** Exempl.) werden für das 1. Quartal

Januar, Februar, März

auswärts durch alle Postanstalten und Postboten, in Karlsruhe durch die Expedition, die Agenturen und Trägerinnen entgegengenommen. Preis in der Stadt mit Trägerlohn **M. 1.80,** durch alle Postanstalten frei in's Haus gebracht **M. 1.90.**

Gratis erhalten auf Verlangen neu hinzutretende Abonnenten bei Einsendung der Postquittung:

Das vollständige Winter-Fahrplanbuch der badischen Eisenbahnen.

Meine zweite Amerikafahrt, eine hochinteressante Schilderung des berühmten Humoristen Junkermann.

Poesie, ein höchst spannender Roman, der unsern Lesern und Leserinnen zur interessanten Lektüre geworden ist.

Die **„Badische Presse"** ist in mehr als 1200 Wirthschaften im Lande verbreitet und sollte in keiner Wirthschaft fehlen.

Zweig-Expeditionen in Karlsruhe:
J. Baumüller, Karlfriedrichstraße 3.
Ed. Gimbel, Marienstraße 43.
J. Krauß, Durlacherstraße 93.
J. Wolf Wwe., Fasanenstraße 36.
Dressel, Zähringerstraße 1.
J. Velter, Zirkel 15.
Jeßler am früheren Rüppurrerthor.

Die Expedition der „Bad. Presse."

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. Dezember.

♫ **Philharmonisches Konzert.** Der Philharmonische Verein bot in seinem ersten Konzert Händels Oratorium „Allegro e Pensieroso ed il Moderato", eine sehr alte Novität, für deren Vorführung man der Direktion der philharmonischen Konzerte besonders Dank wissen muß. Das Miltonische Gedicht, von Händel komponirt, führt uns einen Fröhlichen (L'Allegro) und einen Schwermüthigen (il Pensieroso) in einer Reihe von einander entgegengesetzten Bildern und Betrachtungen vor. Der Fröhliche preist nacheinander den schönen Tag, das schmetternde Lied der Lerche, die Freuden der Jagd, den frohen Gesang der Hirten, die Lustigkeit bei dem Erntetanz, er sucht volkreiche Städte auf, geht ins Theater und bewundert ein Stück von Shakespeare. Der Schwermüthige, Melancholische dagegen sucht einsame Pfade, horcht auf den süßen Gesang der Nachtigall, lobt die Ruhe des Klosterlebens und ergötzt sich an den Poesien der alten Griechen. Zu diesen beiden Theilen, die bei Händel ineinander verflochten sind, hat ein Freund des Komponisten noch einen dritten Theil il Moderato (der Gemäßigte) hinzugedichtet, der die goldene Mittelstraße einschlägt, und über dessen Berechtigung man allerdings streiten kann. Die Komposition des Oratoriums nimmt unter den Werken des Meisters eine eigenthümliche, ganz besondere Stelle ein. Händel, der in den meisten Oratorien das Hauptgewicht auf die Chöre legt, und in diesen unübertreffliches geschaffen, hat letztere gerade in diesem Werke ziemlich karg bedacht. Die Hauptsache fällt den Solisten, ganz besonders dem Orchester zu, und hier ist vor allem die Klarheit und Entschiedenheit der Stimmungen bewundernswerth. Allerdings berührt uns die musikalische Darstellung des Frohsinns und der Schwermuth manchmal höchst eigenthümlich, da unsere Empfindung an viel stärkere Reize und heftigere Erregungen gewöhnt ist. Jedenfalls aber war die Aufführung des Werks sehr interessant und die vorzügliche Wiedergabe desselben half manchem über verschiedene lang ausgesponnene Szenen hinweg. Die Chöre, rein und präzise vorgetragen, erzielten eine prächtige Wirkung. Besonders dramatisch wirkt der Chor mit Baßfolo „Volkreiche Städte", ebenso der Chor mit Sopransolo „Erhaben rauscht". Die Solisten, die Damen Fritsch und Friedlein, die Herren Rosenberg und Römhildt, lösten ihre Aufgabe in denkbar glücklichster Weise. Frl. Fritsch sang die ziemlich umfangreiche Sopranpartie mit Wärme der Empfindung und zeichnete sich in verschiedenen Arien aus, so in der ersten Abtheilung „Wie süß, wenn einsam", dann „Orpheus selbst" und zum Schluß in dem Duett mit Herrn Rosenberg, der auch vorzüglich bei Stimme war und namentlich die Coloraturarie „Oft kehre Hymen bei uns ein" sehr gut wiedergab. Herr Römhildt leistete ebenfalls sehr Gutes und die Orchesterbegleitung wurde von dem Hoforchester in gewohnt tüchtiger Weise ausgeführt.

k. **Der kaufm. Verein „Merkur"** veranstaltete vergangenen Donnerstag Abend einen Vortrag über das Alters- und Invalidenversicherungsgesetz unter besonderer Berücksichtigung der Angehörigen des Kaufmannstandes. Hr. Redakteur Röder von hier, welcher genanntes Thema zu behandeln übernommen hatte, entledigte sich seines Auftrags in meisterhafter Weise und es wurde ihm seitens der zahlreich erschienenen Zuhörer nach Schluß seiner klaren leichtfaßlichen Ausführungen lebhafter Beifall zu Theil. Ueber das Gesetz selbst, sowie auch über die leitenden Gedanken, welche den Gesetzgebern vorgeschwebt, wußte Redner eingehend sich zu verbreiten. Recht erfreulich wäre es, wenn der Verein noch öfters Gelegenheit hätte, den gewandten Redner über wirthschaftliche, die Jetztzeit bewegende Fragen zu hören.

Theater.

♀ **Gr. Hoftheater.** Die Aufführung der „Meistersinger" von Richard Wagner nahm am Sonntag einen sehr guten Verlauf. Hr. Plank bot in seinem Hans Sachs eine bis in's Kleinste fein ausgearbeitete Figur; in den dramatischen Szenen des ersten und letzten Aktes kam die Stimme des Künstlers besonders zur Geltung, und auch die lyrischen Partien gab er wunderbar weich und innig wieder. Frl. Mailhac war eine vortreffliche Eva, die in dieser Partie alle Vorzüge ihres Gesangs und Spiels zur Geltung brachte. Der Beckmesser des Herrn Nebe wurde ebenfalls in bester Weise zur Wiedergabe gebracht. Der Künstler hatte seine Partie mit vielen kleinen, interessanten Zügen ausgestattet und in dem Vortrag der Serenade, wie auch beim Preissingen war er von unwiderstehlicher Komik. Hrn. Oberländers Walther von Stolzing zeichnete sich besonders im letzten Akt durch Frische des Gesangs und lebhaftes Spiel aus. Hr. Rosenberg war ein verliebter, schelmischer David, und Frl. Friedlein gab die Jungfer Lene in bester Weise. Auch die Herren Heller (Pogner) und Cords (Kothner) entledigten sich ihrer Aufgaben mit Geschick.

Theater und Kunst.

* **Kopenhagen,** 22. Dez. Der Komponist Niels Wilhelm Gade ist gestern gestorben.

(Gade, Niels Wilhelm, geb. 22. Oktober 1817 in Kopenhagen, war erst Violinist an der dortigen kgl. Kapelle, ging 1843 zu Mendelssohn nach Leipzig und übernahm im Herbst 1844 an dessen Stelle die Leitung der Gewandhauskonzerte. In Leipzig führte er sich mit seinem größeren Chorwerke „Comola" (nach Ossian) glänzend ein. Er ging 1846 nach seiner Vaterstadt zurück, wo er 1850 das Direktorium des Musikvereins übernahm. Er war außerdem kgl. Hofkapellmeister und Direktor des Konservatoriums und schrieb und veröffentlichte: Symphonien, Ouvertüren („Nachklänge an Ossian", „Im Hochland", „Hamlet" und „Michel Angelo"), die Oper „Mariotta", Kantaten („Comola", „Erlkönigs Tochter", „Die Kreuzfahrer", „Kalanus", „Zion", „Balduns Traum" u. A.), Novelletten für Streichinstrumente, Sonaten, Klavierstücke, Lieder, Chöre ꝛc.)

Handel und Verkehr.

* **Tabak.** Mannheim, 22. Dez. Von der 90er Ernte sind jetzt bereits mehr als 3/4 verkauft und sollen die Tabake befriedigend geliefert werden. In Hockenheim wurde auch der Tabak abgehängt und schon etwas zu 22—24 Mk. per 50 Kilo, excl. Steuer, verkauft.

Vom Weltmarkt. Wie der „B. B.-C." hört, hat die Reichsbank vom 1. Januar an die Provisionsgebühren für die Verwaltung von Depots von Werthpapieren von 1/3 auf 1/2 pro Mille erhöht. — In Folge von Kohlenmangel mußten 3 größere Fabriken in Köln ihren Betrieb einstellen. — Die neue Papiermanufaktur Straßburg i. E. erzielte 1889/90 einen Reingewinn von 152 612 M. gegen 180 642 M. im Vorjahr. Davon werden 25 299 M. den Reserven zugewiesen, 32 532 zu Tantiemen verwandt und 7 pCt. (1888/89 8 3/4 pCt.) Dividende vertheilt.

Unsere geehrten Abonnenten bitten wir höflich, die „Badische Presse" in ihren Freundes- und Bekanntenkreisen durch freundliche Empfehlung weiter verbreiten zu helfen.

Der Verlag der Badischen Presse.

Vermischtes.

Der Kindersegen der Hohenzollern ist meistens ein reicher gewesen. Aber der Fall, daß einem Regenten dieses Hauses sechs Söhne in geschlossener Aufeinanderfolge geboren wurden, ist erst mit der Geburt des jüngsten Sohnes des Kaisers eingetreten. Am nächsten ist demselben Friedrich der Alte, Markgraf zu Ansbach, gekommen, dem seine Gattin in einer dreiunddreißigjährigen Ehe 17 Kinder schenkte, von welchen die letzten fünf sämmtlich Söhne waren. Noch reicher mit Kindern gesegnet war Albrecht Achilles, dem 21 geboren wurden, von denen allerdings 9 jung starben. Die beiden Joachims waren ebenfalls reich gesegnet. Johann Georg wurden 17 Kinder, 12 Töchter und 5 Söhne, bescheert. Der Große Kurfürst erhielt in der ersten Ehe mit Luise Henriette von Oranien 5 Söhne und 1 Tochter und in seiner zweiten Ehe mit Dorothea von Holstein-Glücksburg 4 Söhne und 3 Töchter, zusammen 13 Kinder. Unter den Königen hat sich die Kinderzahl etwas gemindert. Wiewohl König Friedrich I. dreimal vermählt war, erhielt er in erster Ehe nur eine Tochter und in zweiter Ehe nur zwei Söhne, von welchen der älteste im Alter von 4 Monaten starb. Sein Nachfolger, Friedrich Wilhelm I., erfreute sich in seiner Ehe mit Sofie Dorothee der Zahl von 14 Kindern, und zwar von 7 Söhnen und 7 Töchtern. Drei seiner Söhne und eine Tochter starben schon in den ersten Lebensjahren. Friedrich der Große und Friedrich Wilhelm IV. waren die einzigen Regenten, welchen Kinder nicht beschieden wurden. Friedrich Wilhelm II. hatte nur zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter, aus seiner zweiten Ehe mit Luise von Hessen-Darmstadt. Sein Sohn, Friedrich Wilhelm III., wurde von der Königin Luise mit neun Kindern, 5 Söhnen und 4 Töchtern, beschenkt, von welchen aber Prinzeß Friederike im Alter von 4 Monaten und Prinz Ferdinand im Alter von anderthalb Jahren starben. Daß Kaiser Wilhelm I. nur einen Sohn und eine Tochter, Kaiser Friedrich hingegen vier Söhne und vier Töchter besaß, und zwei dieser Söhne, die Prinzen Sigismund und Waldemar, jung gestorben sind, möge nur der Vollständigkeit wegen mitgetheilt werden. So steht denn Kaiser Wilhelm II. mit seinen sechs, in unmittelbarer Aufeinanderfolge geborenen Söhnen unter den Regenten des Hauses Hohenzollern einzig da.

Ein anmuthiges, kein mit Blut besiegeltes Zeugniß von Ferdinand v. Schill's frischem, unbekümmertem Wagemuth gibt folgende kleine, so gut wie unbekannte Geschichte. Als junger Offizier — er zählte noch nicht 22 Jahre — wurde er eines Tages mit seinem Vater, dem Generalmajor v. Schill, zu einem Balle geladen, den der russische Gesandte in Berlin gab. Nach der Tafel wurde für die älteren Gäste Bank aufgelegt, an der sich auch der Generalmajor eifrig betheiligte. — Der junge Schill war ein großer „Schwerenöther". Mit Leidenschaft widmete er sich dem Tanze, und bald hatte ihn die Tochter des Gesandten, eines der schönsten Mädchen des damaligen Berlins, derart gefesselt, daß er den ganzen Abend nicht von ihrer Seite wich. Eben hatte er sie wieder um den nächsten Contretanz gebeten und auch ihre Einwilligung erlangt, als sein Vater ihn plötzlich zu sich rief. „Ferdinand", sagte der Alte, „ich habe soeben eine Meldung erhalten, die mich zwingt, die Gesellschaft auf eine Stunde zu verlassen. Nun bin ich bei dem Spiele im Nebenzimmer stark betheiligt, geh' also und nimm dort meinen Platz ein." — Ferdinand versuchte Einwände, doch statt jeder Antwort nahm ihn der General beim Arm und schob ihn in das Spielzimmer. — Schon nach zehn Minuten kehrte der General in den Saal zurück; noch unterwegs hatte er die Meldung empfangen, die Sache sei bereits in Ordnung, sein Kommen nicht mehr nöthig; wie erstaunt er aber, als er seinen Sohn nicht im Spielzimmer, sondern in einer Ecke des Tanzsaales in eifriger Unterhaltung mit einer Dame erblickt. „Du hier? Ich denk', Du hast meinen Platz eingenommen?" — „Das Spiel ist aus." — Fragend sieht der Alte den Sohn an. — „Ja, sieh, ich hatte gerade, als Du mir befahlst, für Dich zu spielen, eine Dame für den nächsten Tanz engagirt. Ich beschloß deshalb, die Sache kurz zu machen. Schon nach der zweiten Taille rief ich: va banque! und . . . . ." — „Und?" fragte athemlos der General. — „Und sprengte die Bank. Das Geld habe ich einstweilen Deinem Freunde, dem Major v. R., übergeben. Doch jetzt erlaube, meine Dame wartet." — Schnell, ohne eine Antwort abzuwarten, eilte er davon. — „Teufelsjunge!" murmelte der Vater, „aber beim Spiel soll er mich doch nicht wieder vertreten."

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bekanntmachung.

Die Alters- und Invaliditätsversicherung hier
die Versicherung der sog. unständigen Arbeiter betr.

Nach dem Reichsgesetz vom 22. Juni v. J. unterliegen vom 1. Jan. k. J. **die sog. unständigen Arbeiter** der Invaliditäts- und Altersversicherung.

Unständige Arbeiter sind alle diejenigen Personen, welche nicht in einem regelmäßigen Arbeitsverhältniß zu einem bestimmten Arbeitgeber stehen. Dazu gehören also z. B. **die in den Wohnungen der Kunden von Haus zu Haus arbeitenden Näherinnen, Büglerinnen, Putzmacherinnen, Wäscherinnen, Putzfrauen, im Taglohn arbeitende Aushilfsdiener, Holzmacher, Bodenwichser, land- und forstwirthschaftliche Taglöhner, in Niederlagen (Kohlengeschäften) tagweise** beschäftigte **Arbeiter und** dgl.

Die Invaliditäts- und Altersversicherungsbeiträge der männlichen unständigen Arbeiter betragen in hiesiger Stadt für jede Kalenderwoche 24 Pf., die der weiblichen 20 Pf.

Die Beiträge werden dadurch entrichtet, daß allwöchentlich Versicherungsmarken zu 24 bezw. 20 Pf. in die hiefür bestimmten Quittungskarten eingeklebt werden.

Die unständigen Arbeiter sind befugt, das Einkleben der Marken selbst vorzunehmen oder können es der Gemeindekrankenversicherung überlassen. Das erstere Verfahren ist seiner Einfachheit wegen vortheilhafter.

Die Quittungskarten haben die unständigen Arbeiter **bei dem Secretariat für Invaliditäts- und Altersversicherung — Rathhaus Zimmer Nr. 13 —** zu erheben. Ebendaselbst sind die Karten, wenn sie vollgeklebt sind, umzutauschen. Die einzuklebenden Marken werden an den Postschaltern, wo auch die Briefmarken zu haben sind, verkauft.

Die unständigen Arbeiter haben das Recht, die Hälfte des Markenbetrags — also 12 bezw. 10 Pf. — sich von denjenigen Arbeitgebern vergüten zu lassen, bei welchen sie zuerst in der betr. Woche beschäftigt waren.

Durch das Einkleben der Marken wird der Anspruch auf Invaliditäts- und Altersversicherung erworben.

Nähere Auskunft ertheilt das obengenannte Secretariat.

Alle unständigen Arbeiter werden hiermit aufgefordert, sich alsbald, jedenfalls noch vor Neujahr auf dem Rathhause — Zimmer Nr. 13 — zu melden und ihre Quittungskarten in Empfang zu nehmen. Die Unterlassung der Anmeldung wird an Geld bis zu 20 Mk. bestraft.

Karlsruhe, den 18. Dezbr. 1890.

Gr. Bezirksamt.
Braun.

Bekanntmachung.

Im Neujahrs-Briefverkehr ist es von ganz besonderer Wichtigkeit, daß auf den Adressen die Wohnung des Empfängers **nach Straße und Hausnummer** deutlich angegeben werde. Dies gilt auch **für Stadtbriefe.** Das Publikum wird in seinem eigenen Interesse hierauf aufmerksam gemacht.

Karlsruhe (Baden), 19. Dezbr. 1890.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor,
Geheime Ober-Postrath
Heß.

Küchenabfälle.

Das Ergebniß an Küchenabfällen und Spülicht im hiesigen Pfründnerhause ist zu vergeben. (12718
Näheres beim Verwalter der Anstalt

Kneipp's Malzkaffee,
Kneipp's Kraftsuppenmehl
empfiehlt in frischer, ächter Waare
A. L. Beck,
Aug. Kühn's Nachfolger,
13 Schützenstraße 13. (1879

„Sprachkunde sei Grundlag' Deinem Wissen'
Derselben sei zuerst und sei zuletzt beflissen".
(Rückert.)

Das geläuf. Sprechen, Schreiben Lesen und Verstehen des Engl. und Franz. (bei Fleiß u. Ausdauer) ohne Lehrer sicher zu erreichen durch die in 37 Aufl. vervollkomm. Orig.-Unterrichtbriefe nach der Meth. Toussaint-Langenscheidt. Probebriefe à 1 Mk.

Langenscheidtsche Verl.-B., Berlin,
SW 46, Hallesche Str 17.

NB. Wie der Prospekt nachweisst, haben viele, die nur diese Briefe (nie mündl. Unterricht) benutzten, das Examen als Lehrer des Engl. u. Franz. gut bestanden. (1479

Cravatten,
Leinenkragen und Manschetten,
Gummiwäsche,
Hosenträger,
Gammaschen
in reicher Auswahl bei (11145
A. Klingenstein,
37 Kreuzstraße 37,
am Hauptbahnhof.

Kaiserstr. 141, nächst d. Marktplatz.
Größte Auswahl
Neuheiten
der hochelegantesten und einfachsten
Cravatten
sowie **Herrenhemden, Hosenträger,** praktisch, solide, leinene und Gummi-**Kragen** und **Manschetten,**
Taschentücher,
Unterkleidung,
Strümpfe und **Handschuhe**
billigst bei (10004
Oscar Beier.

Schneewolle,
flammsicher, schönster Christbaum-Schmuck,
Lichterhalter,
praktisch und billig bei 12767
C. W. Keller,
am Ludwigsplatz.

Fenster- und Thür-Beschläge
liefert zu sehr billigen Preisen
die Bau-Beschlägefabrik
J. Marum,
Karlsruhe. 10886

Occasion!

In Folge der amerikanischen Zollverhältnisse kam ich in die Lage, den ganzen Vorrath einer berühmten
Umhängtücher-Fabrik
käuflich zu erwerben; es ist mir deshalb möglich, jeder Dame ein grosses, dickes und warmes Umhängtuch zu dem noch nie dagewesenen Preise von
Mark 2.50
zu verabfolgen. —

Diese prachtvollen Umhängtücher sind *in* allen Farben, licht und dunkel, mit prachtvoller Bordure und feinen Fransen hergestellt und eineinhalben Meter lang und eineinhalben Meter breit. Um die Waare schnell in Geld zu verwandeln, deshalb bin ich gezwungen, diese Tücher zu so einem spottbilligen Preise zu verkaufen. —

Versandt nach allen Richtungen gegen Nachnahme durch 11081
S. Altmann,
Wien, I., Dominikanerbastei 23.

Städt. Untersuchungsamt Cannstatt
(staatl. anerkannt) übernimmt chem. Untersuchungen jeder Art und besorgt Patente aller Länder. 10299

Christbaumfeier.

Restauration zum „Badischen Hof",
Bahnhofstrasse.
Montag, den 29. Dezember ds. Js.
findet bei Herrn **G. Freistetter** eine **Christbaumfeier** mit **Gabenverloosung** und **musikalischer Unterhaltung** statt.

Zur gefl. Betheiligung wird mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß Gaben längstens bis Samstag Mittag den 27. d. M. abgeliefert sein müssen. (12675

Das Comité.

Größter Bazar, billigste Bezugsquelle.

Nützlichkeits-, Luxus- und Geschenke-Artikel.

Weihnachts-Ausstellung
1890.

Puppen, Puppenzimmer- und Kaufladen-Einrichtungen, Strümpfe und Schuhe, Kaufläden, Herde, Blechgeschirre, Kaffee- und Tisch-Service, Eisenbahnen, Pferde, Blech- und Schachtelwaaren, Baukasten, Gewehre, Vogelscheiben, Helme, Trommeln, Spiele, Bilder- und Märchenbücher, Schulranzen, Schieber, Strickknäule, Farbkasten, Malbücher, Christbaumschmuck, Lederwaaren, Poesie-Album, Damen-Ringtaschen, Necessaires, Portemonnaies, Bronze-Gegenstände, Nippes, Tintenzeuge, Blumenvasen, Service, Tassen, Rauch-Service, Spiegel, einfach und 3theilig, Körbe, Theebretter, Garderobehalter, Sachets, Nähkasten, Scheeren, Messer, Schürzen, wollene Tücher, Kopfhüllen, Cravatten, Schleier, Schmuck, Cravattennadeln, Manschettenknöpfe etc.

Geschäftsbücher für Christbaum-Verloosungen.

Bazar Raupp,
3 Karl-Friedrichstraße 3.

Vereinsmarken gegen baar.

CHOCOLADE-CACAO
DER
COMPAGNIE FRANÇAISE

3 Fabriken
Paris, Strassburg, London.

Ueberall zu haben in anerkannt vorzüglichen Qualitäten. 10319

Mk. 4,50. | **4 Mark 50 Pf. pro Quartal bei allen deutschen Postanstalten** | **Mk. 4,50**

Berliner Neueste Nachrichten

Unparteiische Zeitung.
2 mal täglich (auch Montags).
Redaktion u. Expedition: Berlin SW., Königgrätzer Strasse 41.

Schnelle, ausführliche und unparteiische politische Berichterstattung. — Wiedergabe interessirender Meinungsäusserungen der Parteiblätter aller Richtungen. — Ausführliche Parlaments-Berichte. — Treffliche militärische Aufsätze. — Interessante Lokal-, Theater- und Gerichts-Nachrichten. — Eingehendste Nachrichten über Musik, Kunst und Wissenschaft. — Ausführlicher Handelstheil. — Vollständigstes Coursblatt. — Lotterie-Listen. — Personal-Veränderungen in der Armee, Marine und Civil-Verwaltung sofort und vollständig. 12426

7 (**Gratis**-)Beiblätter:
1. „Deutscher Hausfreund", illustrirte Zeitschrift von 16 Druckseiten, in eleganter Ausstattung, wöchentlich.
2. „Illustrirte Modenzeitung", 8seitig mit Schnittmuster; monatlich.
3. Humoristisches Echo, wöchentlich.
4. „Verloosungs-Blatt", zehntägig.
5. „Landwirthschaftliche Zeitung" vierzehntägig.
6. „Zeitung der Hausfrauen", vierzehntägig.
7. „Produkten- u. Waaren-Markt-Bericht", wöchentlich.

Feuilletons, Romane u. Novellen der hervorragendsten Autoren.

Nächster Quartalsroman: 12426
„Der Stellvertreter" von **Hans Hopfen.**

Anzeigen in den „Berliner Neuesten Nachrichten" haben **vortreffliche Wirkung!** Preis für die 6gespaltene Zeile 40 Pf.

Auf Wunsch Probe-Nummern gratis u. franco!

Malz-Kaffee
besonders empfohlen von H. Pf. S. Kneipp. Voller Ersatz f. Bohnenkaffee. à Pfd. 50 Pfg.
Niederlagen:
J. A. Gayer's Wwe., Schützenstr. 82.
Eugen Helff, Karlfriedrichstr. 6.
F. Kirchgeßner, Kaiserstr. 113.
Emil Lorenz.
Rud. Spitz Nachf. Flora-Droguerie.
A. Salzer, Kaiserstr. 140.
Ernst Salzer, Kaiserstr. 69.
Emil Richter, Zähringerstr. 77 neben der Hauptpost. 11329
H. Zentner, Ecke der Kronen- und Spitalstr.
Adolf Körner, Droguerie, Ludwigsplatz 61.
H. Klingmann, Spitalstr.
G. Rügner, Friedrichsplatz 8.
Adolf Hofherr, Herrenstr. 35.
J. Schandt vorm. Mack, Waldstr. 30.

Prompt, billig und gut
liefert die Fischhandlung von
J. C. Eberhardt
in Speyer am Rhein,
Königl. bayer. und Grossh. badischer Hoflieferant,

Frische Fluss- und Seefische,
Specialität: Rheinsalm.
und während der Saison Stangenspargel,
Apricosen, Edelpfirsiche und grosse Hauszwetschen. (10284

Junge fette Gänse 65 Pfg. per Pfd., graue Bettfedern 1.30 Mk. per Pfd., gute kräftige Gänsefedern 2 Mk. per Pfd., gute kräftige Halbdaunen 2.50 Mk. per Pfd., extra prima Halbdaunen 3 Mk. per Pfd., prima Daunen 3.50 Mk. per Pfd. versende in **doppelt gereinigter, staubfreier Waare** franko gegen Nachnahme. Nichtkonvenirende Federn und Daunen franko zurück. (10283
A. A. Ursell, Attendorn i. Westf.
Proben versende franco.

Gänselebern 10316
werden fortwährend angekauft:
Kreuzstraße 16, 1 Stiege hoch

Gänselebern
werden fortwährend angekauft:
Bürgerstraße 17, parterre. 10328

Gänselebern
werden fortwährend angekauft:
Erbprinzenstraße 21, 2. Stock. (10314

Halo, Halo, Halo!

Ueberraschen Sie sofort Ihre Frau mit dem ganz neu erfundenen Küchenapparat, welcher in der Pariser Welt-Ausstellung und in der Wiener landwirthschaftlichen Ausstellung in die Millionen Stück verkauft worden ist.

Noch nicht dagewesen

ist dieser Apparat und dient zu folgenden Zwecken: In 1 Minute ist es möglich von Milch oder Rahm Butter zu machen und in einer halben Minute Schlagobers, Eierschnee, Eier-Punsch etc. zu bereiten.

In 1 Minute lässt sich 1 Kilo Kartoffeln, Zwiebeln, Gurken, Rettich, Rüben etc., jedes Obst und anderes, je nach Wunsch dick oder dünn schälen, schaben und schneiden.

Ferner dient dieser Apparat als Mikroskop; 400 mal vergrössert sieht man jeden Gegenstand, bei Untersuchung der Speisen u. Getränke.

Ein solcher Apparat aus unverwüstlichem Metall und Federn kostruirt kostet nur den spottbilligen Preis von

Mark 3.—.

Dieser unentbehrliche Apparat ist wegen seiner beispiellosen Billigkeit in allen Familien Wiens und Paris bereits eingeführt und ist nur durch meine altberühmte Firma einzig und allein zu beziehen gegen vorherige Kasse oder Nachnahme nach allen Weltgegenden (10070
D. Klekner,
Wien, I., Postgasse 20.

Wollene Tücher,
„ Capotten,
„ Handschuhe,
in größter Auswahl
empfiehlt
Bazar Raupp
Karl-Friedrichstraße 3.

Durch Gelegenheitskäufe
100te Stücke
Neueste bessere Kleider-Stoffe
bedeutend unter reellem Werth
Adolf Stein,
Kaiserstraße 74, am Marktplatz,
Karlsruhe. 10961

Städt. Gas- und Wasserwerke.

Ausstellung und Verkaufsstelle von Gaskoch- und Heiz-Apparaten:
Kaiser-Passage No. 12 u. 14.

Gasverbrauch der ausgestellten Apparate:

1 Liter Wasser siedend zu machen kostet an Gas . . $^1/_3$—$^4/_{10}$ Pfg.
1 „ „ „ „ erhalten „ „ „ pr. Stunde $^1/_3$—$^1/_2$ „
1 Stunde Bügeln kostet an Gas . . . . . 2—$2^1/_2$ Pfg.

Alle in den Ausstellungsräumen sich befindenden größeren Apparate werden zum praktischen Erproben leihweise auf 14 Tage ohne Miethberechnung abgegeben. Auch können von uns gekaufte Apparate im Umlauf von 14 Tagen gegen andere wieder eingetauscht werden. (10279

Altrenommirtes **Hotel** unmittelbar am Hauptbahnhofe verbunden mit Restaurant, Café, **Billard** und **Concertsaal.**

Hotel Grüner Hof.

Gut eingerichtete **Fremdenzimmer** Vorzügliche **Speisen** und **Getränke** **Pension.** Aufmerksame **Bedienung,** stets **mässige Preise.** 12078

Pianos

von höchster Tonschönheit, neuester und bewährtester Konstruktion, zu den denkbar **billigsten Preisen,** in gediegener Auswahl.

Streng **reelle** Bedienung. **Mehrjährige Garantie!** Zahlungs-Erleichterungen. **Reparatur-Werkstätte. Stimmungen.** Zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Diensten.

10262 **Emil Fleischer,**
Pianoforte-Lager,
Kaiserstraße 160, Eingang Douglasstraße.

Weihnachts-Ausverkauf.

Zirkel **3.** **Lazarus Bär Wwe.,** Zirkel **3.**
Möbel-Magazin,
Ecke der Waldhornstraße,

verkauft bis zu **Weihnachten sämmtlichen Vorrath,** bestehend in **Holz- und Polstermöbel, Spiegel u. s. w.,** von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Sorten und Qualitäten, zu staunend billigen Preisen. (11321

Komplette Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen in polirtem, nußbaum und eichen gewichstem Holz werden ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Reellste Bedienung. Billigste Preise. Mehrjährige Garantie

ERLENBAD.

Hiemit die ergebene Anzeige, dass am hiesigen Platze von heute an die

Kneipp'sche Heilmethode

unter Leitung eines in Wörishofen ausgebildeten praktischen Arztes angewendet wird.

Chronische Kranke der verschiedensten Art, speziell Lähmungen und Verkrüppelungen bei Kindern, Hautkrankheiten,

mit sicherem Erfolge Lupus,

Knochen- u. Gelenks-Eiterungen, Rheumatismus, Polypen sowie alle Arten von Nervenleidende

finden hier ärztliche Behandlung. 11918

Erlenbad bei Achern, den 1. Dezember 1890.

Carl Funk.

Sprechstunden von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Im Ausverkauf

werden

gute Tinten

unter Ankaufspreis abgegeben in der

Expedition der „Badischen Presse".

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehrl. hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich die

Restauration zum goldenen Kreuz,

Karlstraße 21a (Ludwigsplatz),

mit neu hergerichteten Lokalitäten übernommen und eröffnet habe.

Mein Bestreben wird sein, meine werthen Gäste durch Verabreichung eines hochfeinen Stoffs **Export-Biers, reiner Weine, kalter und warmer Speisen** zu jeder Tageszeit, sowie eines guten **Mittagstisches** von 50 Pfg. an auf's Beste zu bedienen.

Indem ich mich bestens empfohlen halte, zeichne

12655 Hochachtungsvoll

Karl Walter, Metzger und Wirth,
früher im „Kleinen Fels".

NB. Mache besonders auf meine **hausgemachten Fleisch- und Wurstwaaren** aufmerksam.

Für Weihnachten

bringen hiermit

Geschwister Söll,

Kaiserstrasse 153,
dem Museum gegenüber,
ihr gut sortirtes Lager in

Glacé-, Dänisch-, Waschleder-,

sowie 12194

gefütterten Handschuhen,

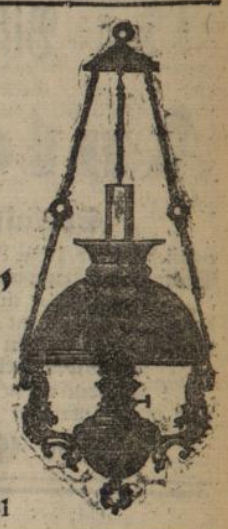
Tricot-, Ringwood- u. ander. Stoffhandschuhen

in empfehlende Erinnerung.

Lampen

jeder Art in schönster Auswahl,
nur solides Fabrikat,
empfiehlt zu billigen Preisen

Albert Heusser,
68 Schützenstraße 68. 12631



---

18 Douglasstrasse 18, Ecke der Kaiserstraße.

Auf vielseitiges Verlangen unserer geehrten Kundschaft wird der

Große Luxemburger Glacé- und Stoffhandschuhe-Total-Ausverkauf

noch um kurze Zeit verlängert. 12231

Wir empfehlen jetzt speziell für den Weihnachtseinkauf:

Circa 300 Dutzend Paar **Winterhandschuhe,** Paar 40, 50, 60, 80 Pfg., 1 Mk. bis zu den hochfeinsten.
Circa 250 Dutzend Paar **Glacé-Handschuhe,** hochprima Waare, Paar Mk. 1.50, 1.80, 2.—, 2.25, 2.50 und höher.
Circa 150 Dutzend Paar **Waschleder** für Herren und Damen, Paar Mk. 1.50, 1.80, 2.— 2.25, 3.—.
Eine Partie **gefütterte Handschuhe** mit Schafpelz, sowie **Fahrhandschuhe,** Paar Mk. 3.—, 3.50, 5.—, 5.50.
Ein großer Posten **echte Reform-Hemden** mit **Universalverschluß** zu jedem annehmbaren Gebot.
Eine große Partie **Hosenträger,** Paar 35, 50, 60, 80 Pfg., 1 Mk. bis zu den hochfeinsten.
Circa 250 Dutzend **Cravatten, nur hochelegante Neuheiten,** Stück 20, 30, 40, 50, 60, 80 Pfg., 1 Mk. und höher.
Ein großer Posten **Krägen** und **Manchetten, prima Waare,** das halbe Dutzend Mk. 1.50, 2.10, 2.40, 3.— und höher.
Eine Partie **Militär-Handschuhe,** Paar Mk. 1.80, 2.—, 2.50, 3.—.
Eine Partie feine weiße **Herren-Hemden** von M. 2.80 an bis zu den hocheleganteſten.
Cachenez, rein- und halbseiden, Stück 40, 50, 70, 80 Pf. und höher.

Aeußerst günstige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Der Umtausch sämmtlicher gekauften Artikel ist bereitwilligst bis zum 31. Dezember gestattet.

Nur 18 Douglasstrasse 18, Ecke der Kaiserstraße.

Ausverkauf mit 10% Rabatt.

Wegen Geschäftsverlegung unterstelle ich meine grossen Waarenlager einem Ausverkaufe, indem ich auf meine ohnehin schon billigen Preise 10% Rabatt gebe. 11459

Mülhauser- Filiale Karlstrasse 29a. **C. F. Kopf,** -Zeugreste. Hauptgeschäft Kreuzstr. 3.

Vom 23. April ab befindet sich das Hauptgeschäft Herrenstrasse 14, im Laden des Herrn Spielwaarenhändler Ullmann, und die Filiale Kreuzstrasse 3, jetziges Hauptgeschäft.

Billige, aber feste Preise. — Aechtheit wird garantirt.

Pelzwaaren!

Als passende
Weihnachts-Geschenke
empfehle mein großes Lager
in selbstgefertigten Pelzwaaren
(keine Confectionswaare)
von den billigsten bis zu den feinsten in schöner Auswahl zu billigen Preisen und lade zu deren Besichtigung ergebenst ein.

Theodor Köhli jun.,
5 Karl-Friedrichstrasse 5,
5 Marktplatz 5, 12785
neben „Hotel Große".

Visitenkarten werden rasch, fein und billig hergestellt in der Accidenz-Druckerei der „Badischen Presse".

Friedrich Baumüller,

Grossh. Hoflieferant.
3 Karl-Friedrichstrasse 3.
hält auf nahende **Weihnachten** sein grosses Lager in
Cigarren, Cigaretten und Tabaken
geneigter Abnahme empfohlen.

P.S. Der Artikel Cigarren mahnt, wie kaum ein zweiter, zu grösster Vorsicht beim Kauf für Geschenke, weil seit der Gewerbefreiheit Laien ohne alle Kenntniss der schwierigen Fabrikation sich desselben bemächtigt haben; meine alten Erfahrungen berechtigen mich zu der Versicherung, dass ich den Herren Rauchern das möglichst Beste bei billigen Preisen bieten kann, was namentlich Damen, die mit Vertrauen kaufen wollen, berücksichtigen mögen.

Das Bilder-Einrahmungs-Geschäft
von
Anton Jägel,
Spitalstraße 38, am Spitalplatz,
empfiehlt seine große Auswahl in **Bildern, Spiegeln, Kruzifixen, Photographierahmen, Hausseegen** u. s. w.

Bilder aller Art werden zu staunend billiger Berechnung sauber und dauerhaft eingerahmt, hierzu empfehle ich mein unübertroffenes Lager in **Rahmen** und **Leisten** und verkaufe auch solche in Stangen zu Fabrikpreisen.

Vergolder-Arbeiten aller Art werden billig ausgeführt.

Oeldruckbilder von den einfachsten bis zum feinsten Kunstdruck zu noch nie dagewesenen Preisen. (10286

Jede Concurrenz ausgeschlossen.

Weihnachts-Kerzchen,

Ia. Qualität, in reinem Wachs, sowie **billigere Sorten,**
Lichterhalter,
das **Neueste** in
Christbaumschmuck,
sowie
Renaissance-Lustre-Kerzen
in Wachs und Stearin
empfiehlt
Luise Wolf Wwe.,
4 Karl-Friedrichstraße 4. 11586

Zu Weihnachts-Geschenken empfohlen:

aus dem Verlage von Ulrich Kracht in Berlin folgende Schriften von **Wilhelm Sehring:**

1) Badenia als Tochter Germanias oder Großherzog Friedrich von Baden und die deutschen Hohenzollernkaiser. Gedenkblätter badischer Heimathfeste. 9 Bogen, 144 Seiten, gut brochirt, 1 Mk. 50 Pfg.
2) Kaiser Wilhelm der Erste, der Siegreiche, und Fürst Bismarck, sein Reichskanzler. Gedenkblätter deutscher Geschichte. 3½ Bogen, 54 Seiten, gut brochirt, 60 Pf.
3) Vom Konzil zu Nicäa bis zum Westfälischen Frieden. Eine christliche Weltgeschichtsdichtung in neun Büchern. 27 Bogen, 482 Seiten, elegant brochirt, 2 Mk.
4) Dasselbe, elegant gebunden, 3 Mk.

Zu beziehen für hier und auswärtig auch direkt vom Verfasser Karlsruhe, Bahnhofstraße Nr. 10.

Straßburger
Neueste Nachrichten
General-Anzeiger für Elsass-Lothringen.

In allen Kreisen beliebteste, **verbreitetste u. gelesenste** Zeitung in Elsass-Lothringen.

Inseriren bringt Gewinn!
Täglich
22700
notariell beglaubigte Abonnentenzahl!
13. Jahrgang.

Täglich 8-20 Seiten stark.

Unentbehrlich! für Insertion jeder Art.

Erstes wirksamstes Insertions-Organ der Reichslande.
von sämmtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren etc. zu Bekanntmachungen benutzt. (12424

Zu
Weihnachts-Geschenken
geeignet, geben wir im Ausverkauf
feine Briefpapiere
in schönen Schachteln unter Ankaufspreisen ab und machen besonders auf
kleine Kinderpapeterien
aufmerksam.

Expedition der „Badischen Presse",
Karlstraße 27.

Arac
Rum Portwein
etc. Punsch.
Reichspunsch-Essenz.
nur höchst prämiirte von
H. J. Peters & Co. Nachf.
Cöln a. R.
Niederlage bei der
Emmericher Waaren-Expedition
Filiale Karlsruhe
Kaiserstrasse 124.
11960

Thee
ff. Souchong,
garantirt reinen
Cacao,
ferner gegen Husten
Kräutermalz- & Spitzwegerich-Bonbons,
nur in vorzüglichster Qualität, empfiehlt
H. Kronenberger,
12650 Luisenstraße 16.

Italien.
Rothwein,
Ia Barletta,
per Fl. 80 Pfg.
Sicilianischer Rothwein,
Ia. Milazzo, per Fl. 1.—
(tiefschwarzer Blutwein).
C. Jessen,
Kontor und Keller **Karlstr. 24.**
Flaschenweingeschäft **Karlstr. 29a.**
Niederlage bei **A. Lieckefett,**
Hebelstraße 15. 12017

Als Weihnachtsgeschenk
empfehle ich meine durch ihr feines Aroma bekannten Cigarren, als: **Silvana, Ginesta, Minerva, Nina etc.,** das Hundert von 3 Mk. bis 7 Mark. Für Reconvalescenten **„Klein aber fein"** das Hundert zu 3 Mark. 12649
H. Kronenberger,
Luisenstraße 16.

Spanischen Cognac,
sehr fein und mild in Geschmack und garantirt nur aus Wein dargestellt, empfiehlt 12664
per 1/1 Flasche à M. 4.—,
„ 1/2 „ à „ 2.20
Julius Hoeck,
Kriegstr. 6. — Kaiserstr. 102.

Die allein von **J. Robertson** in Hamburg (Freihafen) fabrizirten
Cuba-Bast-Cigarren
habe im Verkauf und erlasse dieselben
100 Stück . . M. 5.—,
25 „ (Packet) „ 1.30,
10 „ (lose) „ —.55.
S. Sutter,
Cigarren- & Tabakhandlung,
Kriegstr. 40d, neue Haus-Nr. 26.

Neue Sendung
Münsterkäse
vorzüglicher Qualität soeben eingetroffen. 12648
H. Kronenberger,
Luisenstraße 16.

12665

Kaiser-Panorama.

99 Kaiserstraße 99

Eintrittspreis 30 ₰, Kinder 20 ₰, Abonnements 5 Reisen 1 ℳ.
Vom 21. Dezbr. bis mit 27. Dezbr.:

Linderhof & Berg.

III. Cyclus

der Prachtschlösser König Ludwig II. von Bayern.

Tanz-Unterricht.

An einem Tanz-Unterricht können noch einige Herren und Damen theilnehmen.

Extrastunden zu jeder gewünschten Zeit. 10390

J. Scheer, Tanzlehrer,
Waldhornstraße 33.

Schützenstraße Nr. 58, **Restauration zum Kaiser Wilhelm**, ist ein schönes Nebenzimmer mit Klavier an einen Verein oder Gesellschaft zu vermiethen; und zugleich empfehle ich meinen **großen Saal** zur **Abhaltung** von **Kränzchen, Christbaumfeiern** und **Abendunterhaltungen.**

12646 **August Kasper.**

Niemand versäume

die **Vogelausstellung** Kaiser-Passage 44 zu besuchen, wo man die schönsten **Weihnachts-Geschenke** kaufen kann: sprechende Papageien, kleine Salonkakadu und alle Sorten Vögel billigst. (12652

Gardinen, neueste Sachen, weiß und crême,
Abgepaßte Fenster
das Paar von 2 M. 50 Pfg. an,
und **Vorhangstoffe** nach Meter von 15 Pfg. bis zum feinsten Genre.
Halter und Draperien,
Etamine
sowie dazu passende **Spitzen** und **Einsätze.** 10005
Reste weit unter Preis.

Oscar Beier,
Kaiserstraße 141,
nächst dem Marktplatz.

Karlsruhe.

Kräuter-Dampfbad.
Gegründet 1880.

Sicherste Heilung gegen **Gicht Rheumatismus, Gelenkentzündung Nerven-Kopfweh, Hautausschlag Ohrenleiden, Schnupfen, Heiserkeit Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen** ꝛc. ꝛc.

NB. **Gicht** und **Rheumatismus**, sei es auch schon Jahre lang, werden in kurzer Zeit kurirt.

Achtungsvoll (10271

B. Wenz,
53 Ecke der Werder- u. Marienstr. 53

Cautions-

10291

bedürftige wollen sich wenden an die **Fides** Erste deutsche Cautions-Vers.-Anst. in Mannheim.

Ein Unikum!

ist die ganz neuerfundene Welt-Pendeluhr in fein politirtem Hohlkehl-Ronde-Rahmen gefasst, mit Wecker und Signal-Apparat, mit zwei bronzirten Gewichten und mit Patent-Zifferblatt, welches in tiefdunkler Nacht ohne jedes Brennmaterial, genau so wie der Mond hell leuchtet und kostet diese unentbehrliche Uhr blos 11082

5 Mark

gegen vorherige Cassa oder Nachnahme.

Uhren-Fabriks-Depôt D. Klekner, Wien, I., Postgasse 20.

Frau Hirsch Wwe.,
Zähringerstraße 36,
kauft fortwährend getragene Kleider, Uniformen, Stickereien, Silberborden, Herren- und Frauenkleider, sowie **Betten und Möbel.** 12091

Zur billigsten Anfertigung

jeder Art

Geschäfts-Formulare

als: **Rechnungen, Quittungen, Fakturen, Avisbriefe und Karten, Begleit- und Packet-Adressen, Frachtbriefe, Anweisungen etc.**

empfehlen sich

Thiergarten & Raupp (Badische Presse),
Karlstrasse Nr. 27.

Wer ein billiges und gutes Blatt

halten will, der abonniere baldigst bei der **nächstgelegenen Postanstalt** oder bei dem **Landbriefträger** laut amtl. Zeitungspreisliste No. 875 für (12393

1 Mark vierteljährlich

auf die tägl. in 8 **Seiten** erscheinende für **freiheitliche Entwickelung kämpfende u. für das Volkswohl eintretende völlig unabhängige**

Berliner Morgen-Zeitung

mit täglichem Familienblatt. Dieselbe entspricht allen Anforderungen, die man an eine gute Tageszeitung stellen kann. Sie bringt **Leitartikel**, politische **Uebersichten**, ausführliche **Lokal- und Provinzial-Nachrichten**, täglichen **Courszettel, Preußische Lotterie-Liste**, Räthsel, Briefkasten, **Gerichtsverhandlungen** neben einem ausgedehnten, mannigfachen Unterhaltungstheil. Im nächsten Quartal erscheinen folgende spannende Erzählungen:

Der Todtenkopf von Hans Wachenhusen.

Der Tugendpreis, von Richard Voss. — Nixenblumen, von H. Herold.

Probe-Nummern werden auf Wunsch von der **Expedition der „Berliner Morgen-Zeitung" Berlin SW.**, franco zugesandt.

95 Tausend Abonnenten!!

Spitalstrasse 31.

Die mechanische **Schuhfabrik Leonberg** hat unter'm Heutigen eine Niederlage ihrer anerkannt soliden Waare, bestehend in **Herren-, Damen-** und **Kinderstiefeln**, sowie **Schuhen** errichtet. Es wird besonders die arbeitende Bevölkerung von Stadt und Land auf die überaus kräftig gearbeiteten schweren **Schuhwaaren** aufmerksam gemacht. Sämmtliche Artikel werden zu festen Fabrikpreisen abgegeben. Bestellungen nach Maaß, sowie alle Reparaturen werden pünktlich besorgt: **Spitalstrasse Nr. 31.** 12732

Trauerbriefe werden rasch angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Mk. 5. — Abonnementspreis pro Quartal bei allen deutschen Postanstalten **Mk. 5.—**

Täglich 2 mal. Täglich 2 mal.

Deutsches Tageblatt

mit reich illustrirter 16 Seiten starker Sonntags-Beilage **„Sonntags-Heim", „Verloosungs-Beilage"** und **„Produkten- und Waaren-Marktbericht".**

Redaktion u. Expedition: Berlin SW., Königgrätzer Straße 41.

Das **„Deutsche Tageblatt"** ist konservativ im Sinne der Kaiserlichen Politik bei enger Fühlung mit den konservativen Parlaments-Fraktionen. Seine wirthschaftliche Devise ist: Schutz und Förderung der Produktivstände, also der Industrie, der Landwirthschaft, des Handwerks, des Handels und Berücksichtigung der berechtigten Interessen aller Berufsstände.

Gewissenhafte und prompte Berichterstattung auf dem Gebiete der Politik [namentlich auch des Parlaments], des Heeres und der Marine, der Tages-Neuigkeiten, des Theaters, der Kunst, der Gerichtsverhandlungen, des Handels ꝛc. Ausführlicher Coursbericht. Gediegenes Feuilleton. Gute spannende Romane. [12425

Nächster Quartalsroman: **„Der Stellvertreter"**
von
Hans Hopfen.

Anzeigen finden im

„Deutschen Tageblatt"

die weiteste Verbreitung in den gebildeten und bemittelten Kreisen.

Auf Wunsch Probe-Nummern gratis und franco.

Neue Fischhalle
Kaiserstraße 177:
Frische **Soles, Zander, Hechte, lebende Karpfen,**
frische **holländ. Schellfische, Cabeljau,**
frisch **gewässerte Stockfische;**
ferner: 12795
frisch geräucherten **Lachs, Aale, Lachsforellen, Kieler Bückinge, Kieler Sprotten, Flundern** empfiehlt billigst
J. Klasterer.

Südfrüchte!

Orangen,
Citronen,
Feigen, 12794
Datteln,
Maronen,
Haselnüsse,
Malagatrauben
etc.

frisch eingetroffen empfiehlt

W. Grimm Nachfg.,
Kaiserstraße 19,
bei der Dragoner-Kaserne.

Mandarinen

Orangen,
Citronen und
Almeriatrauben

empfiehlt in schöner Frucht 12796

Louis Lauer,
Hoflieferant,
Akademiestraße 12.

Auf

Weihnachten

empfehle ich 12797

farc. Kapaun,
ff. Gänseleberwurst,
Ludwig Käppele,
Wurstler,
Waldstraße u. in den Filialen.

En gros. En détail.

Die Theehandlung
von 12793
S. Blum,
Adlerstraße 15,

empfiehlt zwei sehr gute, reinschmeckende Sorten **Thee** zu Mark 2.40 und zu Mark 2.80 das Pfund. Der Thee wird vom kleinsten Quantum an abgegeben.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Vanille die Stange zu 20 Pfg.

Hanfconverten mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die **Druckerei der „Badischen Presse".**

Winter-Handschuhe,
Wollene Strümpfe,
Cachenez
in frischer Waare.

Bazar Raupp,
Karl-Friedrichstraße 3.

Vereinsmarken gegen baar werden angenommen.

! Höchst wichtig !

für Geschäftsleute. Ein erfahrener praktischer Mann, der längere Zeit in der Spirituosenbranche thätig war, entbietet sich den Herren Konsumenten zur Herstellung und Erlernung der Fabrikation von **Rum, Cognac, Liqueure, Branntwein, Estragonessig, Fruchtessig, Speiseessig, Weinessig, Kölnisches Wasser, Haaröle & Pomaden, Bay-Rum**, alles nach berühmten erprobten Originalrezepten mit überraschenden Erfolgen.

Offerten unter Chiffre 11940 an die Expedition der Bad. Presse.

Ein staatlich geprüfter

Techniker

übernimmt das Ausarbeiten von **Entwürfen, Aufnahme von Situationen, Herstellung von Querprofilen und Nivellements, Entwässerungsplänen.** Fertigen von **Maaßurkunden, Kostenüberschlägen**, sowie **Flächen- u. Kubikmaaß-Berechnungen** ꝛc. **gegen mäßiges Honorar.**

Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse" sub. **B. P.** Nr. 12566.

---

2 junge bad. Beamte (Ende 20er) mit vorl. ca. 2000 M. Einkommen, von angenehmem Aeußern und gutem Charakter suchen,

behufs Verheirathung

die Bekanntschaft 2er auf angenehmes Familienleben reflektirenden häuslichen jungen Damen mit guter Aussteuer und einigem Vermögen zu machen. Mittheilungen mit Photographie sub Chiffre **H. 4900 S.** zur Weiterbeförderung an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G. Stuttgart.** Rückgabe der Photographie und Verschwiegenheit zugesichert. (12636

Damen finden diskrete und liebevolle Aufnahme. Verschwiegenheit zugesichert. (10270
Frau Hebamme **Friton,**
Pforzheim, Zerrennerstraße 4.

Gastwirthschaften, Restaurationen, Bäckereien, Mühlen, Güter, Häuser und **Liegenschaften** aller Art, nachweisbar rentabel, sind zu verkaufen durch **J. Müller**, Schützenstraße 4, **Karlsruhe.** 12566

Harzer Roller,

mit **Baß-, Hohl-** u. **Klingelrollen**, werden billig abgegeben bei
J. Scheer, Marienstr. 15, 4. Stock.

Versandt nach auswärts prompt und reell. 12693

Hunde-Verkauf.

Ein Wurf echte, englische Pintscher, kleinste Rasse, schwarz mit braunen Abzeichen, männlichen und weiblichen Geschlechts, sind preiswürdig abzugeben. **K. Scheer**, Marienstraße 15, 4. Stock. (12692

Hunde-Verkauf.

Ein **1½jähriger Bullterrier**, sehr schön, rassenrein, sehr wachsam und anhänglich, gut gegen Kinder, guter Begleiter, für einen Reisenden oder auch für ein Hofgut geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition der „Bad. Presse". 12703

Für Schwerhörige.

Zum halben Preise zu verkaufen: Ein Paar von Dr. **Nicholson's goldenen Ohrtrommeln**, so gut wie neu, welche meine Schwerhörigkeit und Ohren-Geräusche geheilt haben.

Adressen unter Nr. 12740 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten

Peters Liqueur und Punsch-Essenzen

11987

Ausl. Spirituosen. nur höchst prämiirte von Südweine.
H. J. Peters & Co. Nachf., Cöln a. Rh.
Niederlage bei der
Emmericher Waaren-Expedition
Filiale Karlsruhe,
Kaiserstrasse 124.

Lebensbedürfnißverein Karlsruhe

empfiehlt sein Lager reingehaltener Weiss- und Rothweine, Malaga, Madeira, Tokayer, Sherry, Champagner von Jules Mumm & Cie. in Reims, deutsche Schaumweine verschiedener Marken. (12201

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich in bekannter Güte und größert Auswahl Schinken und zwar:

Schinken zum Kochen und gekocht,
Schinken zum Rohessen,
Rollschinken,
Vorderschinken (Züge),

ferner in allen Größen: 12798

Göttinger Cervelatwurst,
Salami,
Lyonerwurst, frisch und geräuchert,
Leberwurst in verschiedenen Sorten, ebenfalls frisch und geräuchert,
kleine Schwartenmägen von feinstem Geschmack und geräuchert.

Ludwig Käppele, Wurstler,

Waldstraße und in den Filialen.

Markgräfler Schaumwein

(Patent Reihlen),
in Karlsruhe mit dem 1. Preise ausgezeichnet, versendet in **Postkistchen zu 2 ganzen Flaschen franco jeder Deutschen Poststation à M. 4.50,**
sowie ab hier:
12 Flaschen mit Kiste für M. 20.—,
25 " " " " 38.75,
einzelne 1/1 **Flasche** . . " **1.75,**
1/2 " . . " 1.10.

Goldene Medaille.

Julius Hœck,
Weinhandlung, Kriegstraße 28, Karlsruhe
10290)

Neujahrs-, Gratulations- und Scherzkarten,

sowie
Anfertigung von Druckarbeiten,
Visitenkarten, 100 Stück von Mk. 1.— an.

Karl Aug. Tensi,

Adlerstraße, Ecke der Kaiserstraße. 12799
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

L. Fr. Schuster (O. Geibel),

Musikalienhandlung, Musikalienleihanstalt,
Musikalien-Antiquariat,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse.
Billigste Bezugsquelle aller Musikalien u. musikalischen Schriften. 10314
Ankauf gut erhaltener Musikalien, sowie ganzer musikalischer Bibliotheken.

Reise-Avisкarten liefert billigst die **Druckerei der „Badischen Presse".**

Die für die **Alters- und Invaliden-Versicherung** vorgeschriebenen Formulare
Muster A.:
Arbeitsbescheinigung des Bürgermeisters,
Muster B.:
Beglaubigte Arbeitsbescheinigung des Arbeitgebers
sind zum Preise von 1 Mk. 50 Pfg. für 200 Exemplare durch die **Expedition der „Badischen Presse"** zu beziehen.

Nie dagewesen.
Holz-Galanterie-Waaren
und **Gegenstände zum Bemalen**
aller Art,
Photographie-Rahmen,
Photographien 12724
zu **Spottpreisen,** um ganz damit zu räumen
Hebelstrasse 13 am Marktplatz.
In diesen Artikeln ist ein billigerer Einkauf undenkbar.

H. Köttgen & Co
fabr. **Riemen-Verbinder.**
(Präm. Unfall. Verh. Ausst. 1889.)
Berg.-Gladbach.
Lager 20,000 Kg. (10788

Wirthschafts-Verkauf.

Eduard Wentz „zur Kanne" in **Königsbach** (Amts Durlach) beabsichtigt, seine Gastwirthschaft, bestehend aus massivem Haus mit Fremdenzimmern, Stallungen, Hof, Garten mit Kegelbahn, in der schönsten Lage des Ortes, mit ausgedehnter Kundschaft, (namentlich von Seiten der Geschäftsreisenden) unter günstigen Bedingungen an einen soliden Käufer abzulassen.

Das Anwesen bietet einem fleißigen Manne sichere Existenz und ist jeder Ausdehnung fähig. Näheres beim Eigenthümer. (12400

Auflage 12,000.

Abonnements-Einladung

auf den

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung
Mannheimer Journal
Amts- und Kreisverkündigungsblatt.
Erscheint täglich, auch Sonntags
8 bis 16 Seiten groß und kostet
pro Quartal nur Mk. 1.50 Pfg.
durch den Briefträger frei ins Haus gebracht M. 1.90 Pf. pro Quartal, besitzt nachweislich die **größte Verbreitung** in Stadt und Land von allen in Mannheim erscheinenden Blättern.

Rationale und patriotische Haltung; volksthümliche Darstellung; tägliche Original-Leitartikel über sämmtliche interessirende Tagesfragen; **reichhaltigster unterhaltender Theil, neueste spannende Romane und Erzählungen, erschöpfende Mittheilung alles Wissenswerthen aus Kunst und Leben, Mannheimer Handelsnachrichten, Rheinschifffahrtsverkehr, ausgedehnter Depeschen- und Korrespondentendienst, rascheste und genaueste Berichterstattung über alle neuen und wichtigen Ereignisse und Begebenheiten, reichhaltigster Inseratentheil** mit den **Bekanntmachungen sämmtlicher Behörden, Aemter u. Verwaltungen. Geeignetstes Insertionsorgan.**

Eingetragen in der Reichspostliste unter No. 2330.

Den Abonnenten des General-Anzeigers ist die überaus günstige Gelegenheit gegeben, durch Abonnement auf die

Roman-Bibliothek des General-Anzeigers,

welche **wöchentlich sechs Mal im Umfange von 8 Seiten** und in **schönster Ausstattung** erscheint und die **interessantesten** und **spannendsten Romane** bringt, für den **denkbar billigsten Preis** sich eine **werthvolle**

Haus- und Familien-Bibliothek
von bleibendem Werthe

anzuschaffen.

Der General-Anzeiger **mit Roman-Bibliothek** ist eingetragen in der Postzeitungsliste Nr. 2330a und kostet **vierteljährlich** am Postschalter abgeholt **M. 2.45,** durch die Post frei in's Haus gebracht **M. 2.85.** (12505

Expedition in Mannheim
E 6, 2. neben der kath. Spitalkirche. **E 6, 2.**

Hanfconverten mit Firma und diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die **Druckerei der „Badischen Presse".**

Hochfeine Fondants
in feinstem Geschmack,
Fondants-Bourgois,
Fondants-Orientale,
Fondants-Melange,
sowie
Früchte-Mark-Bonbons,
Prinz-Regenten-Bonbons
Pralinés
in sechs Sorten
empfiehlt 11958
Conditorei
Otto Hasslinger,
vorm. **F. Gerwig,**
Adlerstrasse 16.

Mosel-Champagner,

beste Qualität, empfehle zu Festlichkeiten und bei Krankheitsfällen bestens (11969
C. Vayhinger, Conditorei,
Karlsruhe, Sophienstraße 26.
Wiederverkäufer Extrarabatt.

Zwiebel-Bonbons,
Eibisch-Bonbons
stets vorräthig
in 11959
Conditorei
Otto Hasslinger,
vorm. **F. Gerwig,**
Adlerstrasse 16.

Griech. Weine:

Malvasier, roth, süß, Kräftigungswein, 11968
Moskato, weiß, süß, Würzwein,
Camarite, roth, burgunderartig, Blutbildner,
Rombola (Mont' Enos), weiß, trocken, madeiraartig,
echte Naturweine, empfehle billigst.
C. Vayhinger, Conditor,
Karlsruhe, Sophienstr. 26.
Wiederverkäufern Extrarabatt.

Alle Neuheiten übertroffen!

Ein Universal-Küchenapparat,

welcher von der Pariser Weltausstellung und von der Wiener landwirthschaftlichen Ausstellung, als am praktischsten, nützlichsten und unentbehrlichsten für jeden Haushalt anerkannt wurde, ist in beiden Ausstellungen zu mehreren Millionen Stück verkauft worden.

Dieser Apparat hat, wer in nur gesehen, von der Hausfrau bis zum Kinde, vom Bauer bis zum Adel etc., allgemeinen Beifall gefunden und kolossale Sensation erregt, so dass kaum nach dem Erscheinen der ersten Annoncen über diesen Wunder-Apparat, massenhafte Bestellungen einliefen.

„Unglaublich aber doch wahr"

Dieser Apparat dient zu folgenden Zwecken und spottet aller bis nun gemachten Erfindungen:

In 1 Minute ist man mit diesem Apparate in der Lage, 1 Kilo Kartoffeln, Rüben, Rettich, Krenn, Zwiebeln, Gurken, jedes Obst etc. etc. kurzum Alles, was sich schälen, schabe[illegible] d schneiden lässt, ganz nach Wunsch, dick o[illegible]r dünn zu bereiten. —

In 2 Minuten ist es möglich Butter, Rahm oder Schlagobers zu machen, in einer halben Minute Schnee, Chateau etc. etc. fertig zu stellen. —

Ferner dient derselbe als Mikroskop; 400 Mal vergrössert sieht man jeden Gegenstand, ist also äusserst nützlich zum Untersuchen der Speisen und Getränke. —

Ein solcher Apparat, von dauerhaftem Metall und unverwüstlichen Federn kostet nur

Mark 2.50.

so lange der Vorrath reicht. —

Allein zu beziehen gegen vorherige Kassa, oder Nachnahme, durch das alleinige (10069

Versandt-Etablissement:
S. Altmann,
Wien, I., Dominikanerbastei 23.